

Die erste Stelle nach dem Studium

Geschichte UH

Nach dem Masterabschluss in Geschichte sind 85 Prozent der Befragten erwerbstätig. 7 Prozent sind ein Jahr nach Studienabschluss noch erwerbslos. Über die Hälfte hat bereits eine Weiterbildung begonnen, meistens handelt es sich dabei um eine Lehramtsausbildung.

Anstellungsbedingungen

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen liegt bei 75 000 Franken und somit leicht unter demjenigen der Vergleichsgruppe. Da fast 60 Prozent teilzeitlich beschäftigt sind, reduziert sich das tatsächliche nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen auf 50 000 Franken.

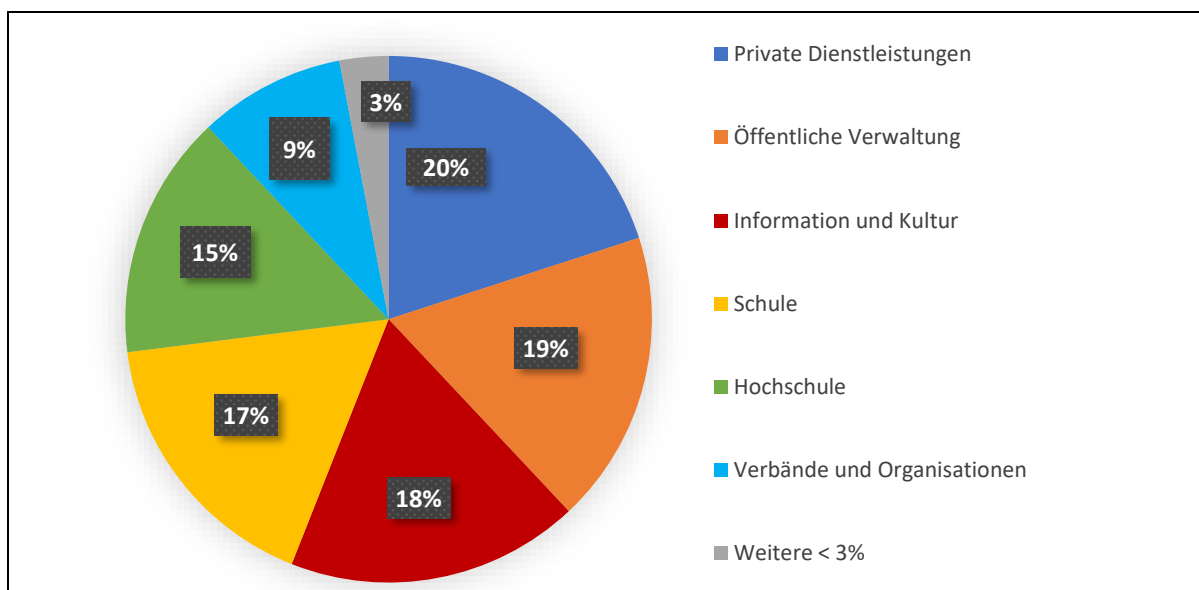


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Geschichte UH (in Prozent)

Nach einem Masterabschluss in Geschichte arbeiten die Befragten vor allem im privaten Dienstleistungsbereich, in der Information und Kultur, in der Schule und in der öffentlichen Verwaltung.

Im Schulbereich arbeiten viele an Maturitätsschulen. Aber auch Berufsschulen, Schulen der Sekundarstufe I und der übrige Schulbereich sind Tätigkeitsfelder der Befragten. Im Bereich der Informationen und Kultur sind sie vor allem in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationen tätig, aber auch in Verlagen und Museen. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie häufiger fachfremd beschäftigt.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet, wie bei den Geistes- und Sozialwissenschaften üblich, etwas mehr Mühe – 41 Prozent berichten über Schwierigkeiten bei der Suche nach einer ihren Vorstellungen entsprechenden Stelle.

Vergleichsweise viele der Erwerbstätigen – knapp ein Viertel – arbeiten an Stellen ohne Bezug zum Studieninhalt. Trotzdem bezeichnet fast die Hälfte ihre momentane Anstellung als längerfristige Tätigkeit an und nur 8 Prozent sind am Jobben. Insgesamt sind sie aber im Nachhinein zufrieden mit ihrer Studienwahl.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Geschichte UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=346)	Master (n=225)
Geschichte	100	100
Hochschule		
Universität Basel	9	10
Universität Bern	17	14
Universität Freiburg	18	18
Université de Genève	10	10
Université de Lausanne	8	8
Universität Luzern	1**	2**
Université de Neuchâtel	5	5
Università della Svizzera italiana		
Universität Zürich	32	33
Geschlecht		
Männer	51	49
Frauen	49	51
Masterübertritt	Geschichte	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	82	84

**1 bis 5 Fälle

82 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Geschichte UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten UH-Studiengängen gilt der Master als Regelabschluss für den Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Nach dem Masterabschluss in Geschichte sind 85 Prozent der Befragten erwerbstätig. 7 Prozent sind ein Jahr nach Studienabschluss noch erwerbslos. Auf eine Erwerbsarbeit verzichten die meisten aus- bzw. weiterbildungsbedingt. Über die Hälfte hat bereits eine Weiterbildung begonnen, meistens handelt es sich dabei um eine Lehramtsausbildung.

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen liegt bei 75 000 Franken und somit leicht unter demjenigen der Vergleichsgruppe. Da fast 60 Prozent teilweise beschäftigt sind, reduziert sich das tatsächliche nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen auf 50 000 Franken. Häufig wird aus Weiterbildungsgründen teilweise gearbeitet, zum Teil auch aus Mangel an Vollzeitstellen. Ein Viertel hat zudem mehr als eine Stelle inne, dies hat häufig finanzielle Gründe. Insgesamt sind 73 Prozent zufrieden mit ihrem Stellenpensum, 16 Prozent würden gerne mehr arbeiten.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Geschichte UH (in Prozent)

	Master Geschichte (n=225)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	85	93
Erwerbslos	7	3
Nicht-Erwerbsperson	8	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	55	33
Doktorat begonnen	10	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	75 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	23	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	59	30
Anteil befristet Angestellte	46	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	14	12

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet teilweise. Die Einkommen der beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet, wie bei den Geistes- und Sozialwissenschaften üblich, etwas mehr Mühe – 41 Prozent berichten über Schwierigkeiten bei der Suche nach einer ihren Vorstellungen entsprechenden Stelle. Die Schwierigkeiten werden vor allem auf die gewählte Studienrichtung zurückgeführt und erst in zweiter Linie auf die fehlende Berufserfahrung. Durchschnittlich werden 10 Bewerbungen geschrieben. Knapp 60 Prozent gelangen über Stellenausschreibungen zu einer Anstellung, fast ein Viertel über persönliche Kontakte.

Tabelle 3: Berufseinstieg Geschichte UH (in Prozent)

	Master Geschichte (n=225)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	41	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	3	4
Anzahl Bewerbungen	10	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	30	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	38	48

Beschäftigungsbereiche

Nach einem Masterabschluss in Geschichte arbeiten die Befragten vor allem im privaten Dienstleistungsbereich, in der Information und Kultur, in der Schule und in der öffentlichen Verwaltung.

Im Schulbereich arbeiten viele an Maturitätsschulen. Aber auch Berufsschulen, Schulen der Sekundarstufe I und der übrige Schulbereich sind Tätigkeitsfelder der Befragten. Im Bereich der Informationen und Kultur sind sie vor allem in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationen tätig, aber auch in Verlagen und Museen. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie häufiger fachfremd beschäftigt und arbeiten beispielsweise in Planungsbüros, im Handel, in Unternehmens- und Personalberatungen oder in Versicherungen. Jene, die an der Hochschule beschäftigt sind, sind in der Lehre und Forschung tätig.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Geschichte UH (in Prozent)

	Master Geschichte (n=225)	Master UH Total
Hochschule	15	15
Schule	17	6
Rechtswesen	2**	8
Information und Kultur	18	2
Gesundheitswesen	0	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	1**	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	0	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	20	35
Öffentliche Verwaltung	18	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	9	3

**1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Vergleichsweise viele der Erwerbstätigen – knapp ein Viertel – arbeiten an Stellen ohne Bezug zum Studieninhalt, Tätigkeiten aus, knapp 30 Prozent zudem an Stellen, für die kein Hochschulabschluss verlangt wurde. Dies führt zu einer grösseren Unzufriedenheit mit der Berufsqualifikation und nur eine Minderheit von knapp 40 Prozent sieht ihr Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg. Trotzdem bezeichnet fast die Hälfte ihre momentane Anstellung als längerfristige Tätigkeit an und nur 8 Prozent sind am Jobben. Mit dem Arbeitsinhalt sind sie sogar zufriedener als die Vergleichsgruppe. Mühe bereitet ihnen hingegen ihr vergleichsweise tiefes Einkommen. Insgesamt sind sie aber im Nachhinein zufrieden mit ihrer Studienwahl.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Geschichte UH (in Prozent)

	Master Geschichte (n=225)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	23	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	28	14
Ja, im entsprechenden Fach	22	36
Ja, auch in verwandten Fächern	35	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	15	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	49	49
zusätzliche Ausbildungsstation	44	45
Gelegenheitsjob	8	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	28	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	49	68
Inhalt der Aufgaben	63	51
Arbeitsbelastung	52	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	41	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	38	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	73	70